Was ist nur passiert?

mit uns...

Von InuYasha84

Kapitel 3: Wars das mit Urlaub?

Kagome lag alleine in dem Ehe Bett.
Hojo war mit packen beschäftigt und Tanuki war ebenfalls noch im Land der träume.
Inuyasha war schon wach und saß in der Küche.
Hojo kam in die Küche und machte sich einen Kaffee.
"Auch einen?", fragte er widerwillig.
"Nein danke.",lehnte der Hanyou freundlich ab.
"Falls Kagome aufwacht, könntest du ihr vielleicht sagen das ich kurz weg bin. Ich werde in vielleicht einer Stunde wieder da sein."
Inuyasha nickte und stand auf.
"Wo gehst du denn hin?", wollte Inuyasha desinteressiert wissen.
"Ich gehe nur kurz Einkaufen.", antwortete er mürrisch. "Ich gehe dann auch mal los.", meinte er trank den letzten schluck seiner Kaffees und ging zur Haustür raus.

Inuyasha streckte sich und entschied sich dann erst einmal zu waschen.
Leider musste er Duschen. Er hasste den künstlichen Wasserfall.
Also zog er sich aus und stellte sich unter das lauwarme Wasser.

Kagome wurde durch das plätschern des Wassers wach und setzte sich aufrecht hin.
//09:17 Uhr? Hojo geht doch immer um 08:30 Uhr.\\, dachte sie und stand auf. Sie zog sich über ihr lila Nachthemd einen silbrig-grauen Bademantel drüber.
//Nicht abgeschlossen.\\, stellte sie verblüfft fest.

Klopf
"Ahh! Verdammt! JA?!", rief er mürrisch aus der Duschkabine raus.
"Äh Inuyasha?", kam es von draußen.
//Kagome!\\, kam es ihm sofort und er sprang aus der Dusche und wollte die Tür öffnen als er sich gerade noch so nebenbei ein Handtuch um sich wickelte.
Er öffnete die Tür und lächelte sie sofort glücklich an.
"Guten Morgen Kagome!",grüßte er sofort.
Kagome erwiderte darauf nichts. Sie starrte wie gebannt auf seinen muskulösen Oberkörper. //Mein Gott... Er sieht ja noch besser aus wie damals!\\, dachte sie und riss sofort ihren Blick von seinem Oberkörper in sein Gesicht. //Kagome du bist mit Hojo verheiratet! Inuyasha war einmal!\\, redete sie sich selbst ein.
Inuyasha lächelte sie nur an.

"Guten Morgen Kagome.", wiederholte er nochmals.
"Äh ja... Guten Morgen Inuyasha.", grüßte sie unter rötlichen Wangen.
"Wolltest du ins Bad?", fragte er sie und machte eine einladende geste mit der Hand.
"N-nein, ich dachte nur das Hojo im Bad wäre."
"Hojo ist Einkaufen er ist in ungefähr einer Stunde wieder da."
"Ach so. Okay gut.", lächelte sie und drehte sich wieder um um zu gehen. "Hast du hunger?", fragte sie ihn über die Schulter.
"Ja klar.",antwortete er und nickte.
Kagome lächelte und ging dann die Treppe runter. Inuyasha ging wieder ins Bad.

Nachdem er fertig mit Duschen war rief er Kagome zu sich. Diese kam sofort.
"Was ist den Inuyasha?", fragte sie da er nur den Kopf raus streckte.
"Ich ähm... wollte di-dich fragen ob du Klamotten für mich hast...", erklärte er.
Kagome wurde rot. "N-nein, aber ich habe Hojo darum gebeten dir etwas zu kaufen, deswegen ist er ja auch weggefahren."
"Und wann kommt er wieder?", seufzte er.
"Tut mir Leid, das weis ich nicht.", gab sie ehrlich zu.
"Und was soll ich anziehen?", fragte er und öffnete sie Tür ein stück.
"Kannst du denn nicht nochmal deinen Suikan anziehen?", fragte sie hoffnungsvoll.
"Ja kann ich...", antwortete er wehmütig, dabei wollte er sich doch extra schick für Kagome machen.
"Gut ich bin unten, essen ist fertig, Tanuki ist auch schon wach.", verkündete sie und ging wieder die Treppen runter.
Inuyasha sah ihr nach und lächelte dann ging er wieder ins Bad um sich seinen Suikan anzuziehen.

"Mama ich hab hunger!", beschwerte sich Tanuki.
"Du hattest schon drei Portionen!", meinte sie.
"Bitte! Bitte! Bitte!", bettelte er, legte seine Ohren zurück und setzte seinen Hundeblick auf.
Kagome seufzte und gab ihm nochmals eine schale Reis, Tsukemono, Misosuppe und gebratenen Fisch.
"Lecker! Danke Mama!", freute sich Tanuki.
"Morgen.", grüßte Inuyasha der gerade die Küche betrat.
"Morgen Papa.", grüßte Tanuki der nicht aufsah sondern in ruhe sein Frühstück aß.
Inuyasha und Kagome sahen ihn verwundert mit aufgerissenen Augen an.
"Aber Schatz, das ist doch Inuyasha.", meinte Kagome sichtlich nervös.
"Oh!" Tanuki sah auf und lächelte Inuyasha an. "Morgen Inuyasha!", grüßte er verlegen und kratzte sich am Hinterkopf.
"M-morgen kurzer.", grüßte
"Nenne mich nicht immer kurzer! Ich heiße Taichi Higurashi! Verstanden?!", maulte der kleinste.
"Und warum nennen dich dann immer alle Tanuki?", fragte Inuyasha der sich verlegen an der Wange kratzte.
"Weil das mein Spitzname ist.", antwortete er.
"Aber... Taichi ist doch kürzer.", meinte Inuyasha.
"Schon aber ich mag Tanuki mehr."
"Hm... Okay.", lächelte Inuyasha und setzte sich an den Tisch.
Kagome lächelte ihn an und reichte ihm sein Frühstück. Eine Schüssel Reis, gebratener

Fisch, Nattou, ein Blättchen Nori, Tsukemono (eingelegtes Gemüse), Misosuppe.
Sofort fing er an alles zu verschlingen.
Kagome setzte sich neben ihn und fing ebenfalls an zu essen.
Tachi war fertig mit seinem Essen und ging ins Wohnzimmer um sein neues spiel auf seiner Konsole zu spielen.
"Das schmeckt wunderbar Kagome!", schmeichelte Inuyasha.
"Danke, wenn du noch etwas willst bedien dich, ich geh hoch und mach mich fertig."
Inuyasha nickte.

Nachdem Kagome fertig war und gerade den Abwasch machen wollte stellte sie erstaunt fest das Inuyasha gerade dabei war den letzten Teller zu machen.
"Danke."
"Ach nicht der rede wert!", winkte Inuyasha ab.
"Das wäre trotzdem nicht nötig gewesen.", lächelte Kagome und stellte sich neben ihn.
"Was machst du heute? Ich meine was hast du für heute geplant."
Kagome lächelte ihn an "Ich putze heute und packe die Koffer, wenn du willst kannst du mir ja helfen. Oder du spielst mit Tanuki und beschäftigst ihn. Er hasst es wenn ich seinen Koffer packe."
"Ich spiele mit Taichi."
Kagome grinste und räumte die Teller, das Besteck und die Töpfe weg.
Inuyasha setzte sich zu Taichi ins Wohnzimmer.
"Ich fange dann mal an.", verkündete sie und ging die Treppen ins Schlafzimmer hoch.
Als Taichi seine Mutter im Schlafzimmer hörte schaltete er den Fernseher lauter und widmete sich Inuyasha.
"Was läuft da zwischen dir und Mama?", fragte er sofort und bissig. "Sie ist verheiratet!"
Inuyasha war erstmal baff was sein Sohn da fragte.
"Hey Ich hab Dich was gefragt!", motzte Taichi.
"Hey Tanuki-"
"Für dich fremder Taichi!", unterbrach er ihn.
"Gut. Taichi ich und deine Mutter wir sind nur freunde. //Leider...\\ Du musst dir da keine Sorgen machen. //Außer du willst nicht das ich dich und sie mit in meine Zeit nehme...\\ Und das sie verheiratet ist weis ich doch sie und Hojo sind ein tolles Paar. //Nur wir wären ein viel besseres!\\", antwortete Inuyasha.
Tanuki nickte. "Und du bist nicht in Mama verliebt?"
"Nein, alles wieder gut?"
"Ich denke schon.", grinste Tanuki.
Inuyasha lehnte sich wieder zurück. "Könntest du die Lautstärke bitte leiser drehen? Mir tun die Ohren davon weh wenn´s so laut ist."
Tanuki sah ihn verblüfft an. "Dir tun auch manchmal die Ohren weh wenn du etwas lautes hörst. Bei mir ist es genauso!"
Beide lächelten sich an und Tanuki drehte die Lautstärke runter.

Kagome hatte oben nichts mitbekommen.
Plötzlich vibrierte ihr Handy.
//Eine SMS von Hojo?\\, dachte sie und öffnete die SMS.
~~Hey Schatz, ich steh gerade im Stau... Tut mir Leid. Ich habe aber alles was du für Inuyasha wolltest bekommen. Packst du schon? Wenn ja pack deinen Badeanzug nicht

ein... ich hab dir auch was sehr schönes gekauft!~~, stand in der SMS.
"Na super... dabei hab ich den schon ganz unten eingepackt.", sagte sie zu sich selbst.

Nachdem Kagome Hojo´s und Tanuki´s Koffer gepackt hatte kam Hojo mit vier großen und zwei kleinen Einkaufstüten ins Haus.
"Inuyasha hier sind deine Tüten. Probier die Sachen doch bitte schon mal an.", nuschelte Hojo im vorbeigehen und stellte die großen Tüten ab.
Kagome die Hojo hörte fing dann wieder an ihren Koffer zu packen.
"Hey Schatz.", grüßte er wie immer mit einem Kuss.
Kagome lächelte ihn an und erwiderte den Kuss. "Was hast du mir den schönes mitgebracht?", fragte sie ihn schon fast ungeduldig.
Hojo hielt ihr die zwei Tüten hin.
Kagome packte aus und zog aus der einen Tüte zwei Bikini´s hervor, einer Dunkelblau der andere Lila und aus der zweiten zog sie ein Weißes Strandkleid hervor.
"Ach Hojo, die sind toll.", bedankte sie sich.
"Willst du sie nicht anprobieren?", fragte er mit einem leichten grinsen.
Kagome nickte. "Ja und könntest du vielleicht schon mal die drei Koffer von dir und Tanuki runter bringen? Ich komme dann runter."
Hojo nickte, schnappte sich die Koffer und ging runter. Dort wartete er auf Kagome.
Und wie gesagt kam sie die Treppen runter mit dem Lila Bikini und dem Strandkleid drüber.
"Wow! Du siehst klasse aus!", meinte Hojo.
Inuyasha der mittlerweile auch umgezogen war betrat den Flur um hoch zu Kagome zu schauen.
Ihm stockte der Atem. Dann sah er rüber zu Hojo. //Wie dieser schmierige Kerl sie angafft!\\, dachte er sich empört. Dann sah er wieder zu Kagome. "Du siehst Traumhaft aus!", schmeichelte er ihr.
"Danke." lächelte sie. "Du siehst aber auch gut aus." Und da hatte sie recht! Das schwarze T-Shirt war etwas eng und so konnte mann deswegen sehr gut seinen Oberkörper betrachten. Und die Jeans stand ihm auch ausgezeichnet. Nur Schuhe hatte, und wollte er keine.
Hojo sah Inuyasha wütend an. Doch Kagome und Inuyasha bemerkten das gar nicht, sie hatten nur noch Augen für sich.
"Ich zieh mich dann mal wieder um und dann fange ich mit dem Putzen an.", sprach Kagome und ging wieder hoch.
"Ich muss nochmal hoch.", meinte Hojo und ging Kagome nach.
Inuyasha setzte sich wieder zu Taichi und sah weiter mit ihm Fern.

"Kagome Liebling, du siehst wirklich Atem berauben aus!", schwärmte Hojo und umarmte seine angebetete von hinten.
"Danke, die sehen wirklich toll aus."
"Nicht die sehen toll aus sondern Du.", hauchte er an ihr Ohr.
Kagome wurde leicht rot. "Ich wollt mich doch umziehen.", kicherte sie.
Hojo nickte.
"Na also, lass mich mich doch auch umziehen."
"Wie wär´s wenn du dich später erst umziehst.", schlug er wieder hauchend vor.
Kagome´s knie wurden schwach.
"Ho-Hojo, dafür haben wir im Urlaub noch genügend Zeit.", meinte sie.
"Aber ich will nicht mehr warten.", er blieb standhaft.

"Könntest du dann wenigsten Ta-Tanuki und Inuyasha zu Mama und Sota schicken?", fragte sie.
Hojo nickte und lies sie los. "Hey Tanuki könntest du mit Inuyasha vielleicht rüber gehen? Bitte!", flehte er schon fast.
"Ja!", rief Tanuki hoch und zog Inuyasha an der Hand.
"Was ist denn los?", fragte Inuyasha.
"Keine Ahnung, Mama und Papa schicken mich oft rüber zu Oma. Meistens aber nur Abends, dann schlafe ich oft drüben und bekomme immer was ich will!", antwortete er.
Inuyasha sah zum Schlafzimmer hoch. "Weist du Taichi, geh doch schon mal rüber, ich habe was in meinem Zimmer vergessen."
"Ja, aber wenn ich du wäre, wäre ich leise. Einmal bin ich im Haus geblieben und dann hat Mama mich tierisch angeschnauzt. Also sei Leise, und lass dich nicht von Mama oder Papa erwischen.", meinte Taichi besorgt.
Inuyasha nickte und wartete bis Tanuki draußen war. Sofort ging er hoch an die Schlafzimmer Tür von Kagome und Hojo.

Klopf
Hojo unterbrach den Kuss und sah zur Tür, sowie Kagome.
"Tanuki?", fragte Kagome und zog sich schnell ein Sommerkleid von ihr an, da sie bereits nackt war.
Sie öffnete die Tür. "Inuyasha was ist?", fragte sie.
Hojo der unter der Bettdecke lag sah nur sauer zum Fenster.
Inuyasha zog Kagome in seine Arme.
"Kagome ich will nicht das dieser Kerl dich anfast!", flüsterte er in ihr Ohr und wurde rot da er ihre Brust spürte.
Kagome wurde ebenfalls rot.
Hojo sah mürrisch zu Inuyasha. "Entschuldigung aber: KÖNNTEST DU VIELLEICHT MEINE FRAU LOS LASSEN!", schrie er ihn an und stand auf. Er trug noch Boxershorts.
Inuyasha knurrte und drückte Kagome näher an sich.
"Kagome!", forderte Hojo. "Sag doch auch mal was!"
Doch Kagome blieb stumm und versuchte sich von Inuyasha weg zu drücken. Aber dieser lies sie nicht los sondern drückte sich enger an sich.
"Nie wieder soll er dich anfassen!", erklärte er ihr flüsternd.
Hojo hörte ihn und zog an Kagome´s Arm. "Lass sie los!", schrie er wütend und packte sie fester um sie von Inuyasha weg zu ziehen. Er hatte nicht beabsichtigt ihr weh zu tun.
Als Hojo´s griff immer fester wurde bekam sie tränen in die Augen. "Hojo, du tust mir weh.", wimmerte sie und die erste träne lief ihr die Wange hinab.
Inuyasha wurde wütend als er Kagome´s tränen roch. "LASS SIE LOS! DU TUST IHR WEH!", schrie er so laut und wütend er konnte und schupste Hojo weg von ihr.
Kagome schubste Inuyasha von sich und rannte aus dem Zimmer, aus dem Haus in ihr altes Haus, in ihr altes Zimmer wo sie sich auf ihr Bett stand.
Alles war noch so wie damals, nur eben das keine Klamotten von ihr mehr da waren. Sie lies sogar ihre Bilder von ihrer Jugend da.
Sie setzte sich weinend auf ihr Bett drückte ihr Gesicht in ihr Kissen.
Tanuki, Frau Higurashi und Opa Higurashi entging natürlich nicht das Kagome weinend hoch rannte.
Aber als Kagome abschloss entschlossen sie sich sie alleine zu lassen. Nur Hojo kam,

mittlerweile angezogen, rüber und klopfte an Kagome´s Zimmertür.
"Nein!", rief sie weinend.
"Kagome bitte!", flehte er.
"Sie hat nein gesagt!", murte Inuyasha der an der Treppe stand.
Hojo sah ihn mürrisch an.
"WAS WILLST DU NOCH!", schrie Hojo ihn an. "HAU IN DEINE ZEIT AB!", setzte er noch lauter nach.
"Hey! In meinem haus wird nicht geschrien!", rief Frau Higurashi.
Hojo sah wütend zu Inuyasha und klopfte dann wieder an Kagome´s Tür.
Inuyasha ging runter und setzte sich raus.
Frau Higurashi setzte sich zu ihm.
"Willst du mir nicht erzählen was passiert ist?", fragte sie nach einiger Zeit.
Inuyasha erzählte ihr alles.
"Und deswegen wein sie also? Weil Hojo sie am Arm packte!", fragte sie nochmals nach.
Inuyasha bestätigte das mit einem nicken.
Frau Higurashi seufzte. "Ich denke es wäre besser wenn wir die zwei mal über ihre Probleme reden lassen. Würdest du und Tanuki dann mit mir Einkaufen gehen?"
Inuyasha nickte. "Hatten die zwei schon öfters Probleme?", fragte Inuyasha.
"Ja...", seufzte Frau Higurashi "...aber das größte war als Kagome sagte sie wolle noch ein Kind und Hojo meinte das er keine Kinder wolle. Aber er hat sie noch nie geschlagen oder zu fest angefasst. Das war das erste mal!", meinte sie aber dann noch sofort.
Inuyasha nickte. "Und wann fahren wir?", wechselte er das Thema.
"Sobald Tanuki da ist.", lächelte sie.

Als Tanuki dann fertig war und Opa Higurashi sich wieder um seinen Tempel kümmerte saß Kagome immer noch auf ihrem Bett und rieb sich die Schmerzende Stelle.
Hojo war mittlerweile drüben gewesen und hatte einen Kühl Akku für sie gehohlt.
Er klopfte nochmals. "Kagome Liebling lass mich doch bitte Rein.", flehte er.
Kagome die aufgehört hatte zu weinen ging zur Tür und öffnete sie.
"Was ist?", fragte sie ihn leise.
Hojo sah auf ihren Arm. Sie hatte ihre Hand drauf gelegt.
"Kagome es tut mir Leid! Ich weis nicht was in mich gefahren ist. Es tut mir so unendlich Leid!", antwortete er und ging sogar in die Knie. "Hier ein Kühl Akku für deinen Arm."
"Ich weis was in dich gefahren ist. Du bist Eifersüchtig! Und das obwohl ich dir dafür nie einen Grund gab! Nie! Ich hab weder mit anderen Männern geflirtet noch irgendwelche Nummern angenommen! Und das weist du auch!"
"Ja du hast recht.", gab er zu. "Schatz es tut mir wirklich Leid."
Kagome lächelte ihn an. "Lass uns wieder rüber gehen."
Hojo nickte und ging mit ihr rüber.
Drüben zog Kagome sich erstmal um und fing dann mit dem Hausputz an.
Um 17:37 Uhr war sie dann endlich fertig. Hojo hatte gekocht.
Inuyasha und Taichi kam um 17:49 Uhr nachhause und hatten einen Bärenhunger.
"Mama, Papa, habt ihr euch vertragen?", fragte Taichi hoffnungsvoll.
Kagome und Hojo nickten.
"Du hast sicher hunger mein Schatz.", lächelte Kagome und deckte den Tisch.

"Riesigen Hunger!", meinte Taichi und setzte sich an seinen Platz.
Inuyasha vermied jeglichen Augenkontakt zu den dreien und sah einfach nur stur auf seinen Teller.
Kagome war etwas besorgt um den Hanyou.
Taichi und Hojo aßen sorgenfrei. Inuyasha aß kaum etwas und Kagome sah aus dem Augenwinkel nur zu Inuyasha.

Nach dem essen bat Kagome Hojo den Abwasch zu machen und Tanuki setzte sich sowieso sofort vor den Fernseher.
Kagome ging mit Inuyasha in ´sein` Zimmer.
"Inuyasha was ist?", fragte sie und lenkte den Hanyou Richtung Bett.
Inuyasha sah stur zu Boden.
"Inuyasha komm schon!", flehte sie.
"Wegen mir hast du Eheprobleme.", meinte er kleinlaut.
Kagome nahm den Hanyou in den arm. "Ach was, ich und Hojo hatten nie eine muster Ehe geführt! Du musst dich nicht wegen ein paar Problemen schlecht fühlen, jeder hat die mal, sogar wir hatten mal Probleme.", versuchte sie ihn aufzuheitern.
"Nein Kagome! Ich war damals einfach nur dumm! Und jetzt habe ich dich verloren! Ich werde mir diesen Fehler niemals verzeihen! NIEMALS!", erwiderte er.
Kagome drückte ihn näher an sich. "Du bist nicht dumm! Du hast damals eben einfach nichts von meinen Gefühlen für dich gewusst, erst an dem Tag als wir Naraku besiegten und ich wieder ging, erst an dem Tag offenbarte ich dir meine Gefühle für dich. Du musst dich also wirklich nicht schuldig fühlen.", beruhigte sie ihn.
"Mag sein, aber ich habe dir damals ja auch nichts von meinen Gefühlen gestanden.", lächelte er. "Damals war ich wegen Kikyou blind!"
"Du hast sie geliebt und mich wohl nicht.", lächelte sie schwach.
Inuyasha nahm Kagome´s Hände. "Ich habe sie nie sosehr geliebt wie ich dich liebe Kagome.", flüstert er ihr so leise er konnte ins Ohr.
"Inuyasha ich-"
Doch sie wurde von einem schüchternen Kuss Inuyasha´s unterbrochen.
Sofort werte sie sich dagegen. "Ich bin doch verheiratet!", verteidigte sie sich.
"Ich weis, tut mir Leid, ich wollte nur nochmal wissen was für ein unglaubliches Gefühl es ist.", entschuldigte er sich.
Kagome schwieg und stand auf.
Inuyasha sah ihr nach als sie die Tür öffnete und ging.

Hojo kam auf Kagome zu und gab ihr sofort einen Kuss. "Ich denke wir haben am Ashi-See noch etwas nach zuhohlen." grinste er und gab ihr nochmals einen Kuss.
Kagome lächelte schwach und ging ohne ein "Gute Nacht." oder "Schlaft gut." ins Bett.
Hojo zuckte mit den Schultern und setzte sich dann zu Tanuki in Wohnzimmer.
"Mein freund, es ist schon 19:56 Uhr, ich denke du solltest jetzt Baden,", schlug Hojo vor und nahm die Fernbedienung an sich.
"Ja, Gute Nacht Papa.", gähnte er und machte sich auf den weg ins Bad.
Hojo schaltete um auf Fußball und schlief um 21:03 Uhr vor dem Fernseher ein.
Tanuki war schon im Bett und schlief tief und fest. Nur Inuyasha war noch wach, und er dachte natürlich an Kagome.
Wie wird der Urlaub wohl sein? Wie wird sie sich wegen des kurzen flüchtigen Kusses verhalten, und und und...